

Der Antrag ist zwingend digital auszufüllen. Es empfiehlt sich, das Formular vor der Bearbeitung lokal abzuspeichern.

An die
Untere Forstbehörde

Eingangsstempel UFB

Eingangsstempel RP

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen in Form eines Zuschusses für nachhaltige Waldwirtschaft

Teil F - Förderung der Beseitigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald

Den Antrag sowie weiterführende Informationen finden Sie im Förderwegweiser

*(Bitte zutreffende Felder ausfüllen und ggf. dem Link folgen! Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder!)*

Grau hinterlegte Felder können nicht bearbeitet werden!

A. Antragsteller

Name*:

Vorname*:

Unternehmensbezeichnung:

Ansprechpartner:

Straße*:

Hausnummer:

Postleitzahl*:

Ort*:

Telefon:

E-Mail:

Forstbetriebsnummer:

Forstbetriebsgröße (ha)*:

Unternehmensnummer*:

B. Antragstellung erfolgt als*

(Für die Einstufung der Forstbetriebsgröße ist die im Eigentum oder in Pacht befindliche Waldfläche im Sinne von § 2 Abs. 1 – 3 LWaldG in Baden-Württemberg maßgebend.)

C. Eigentumsform

D. Zeichnungsbefugnis

E. Ich beantrage eine Zuwendung nach folgendem/n Maßnahmenbereich/en

Mit Mausklick gelangen Sie zum ausgewählten Maßnahmenbereich.

F. Wurden gleichzeitig bei anderen unteren Forstbehörden Anträge auf Förderung forstlicher Maßnahmen gestellt?*

Ja, bei folgender/n unterer/n Forstbehörde/n:

Nein

G. Hiermit beantrage ich die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns für folgende Maßnahmen:

alle beantragten Pflanzmaßnahmen aufgrund der Abhängigkeit von der Vegetationsperiode
weitere Maßnahmen (bitte auflühren):

Begründung für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn:

H. Anlagen (Antragstellerdaten):

Zeichnungsberechtigung

Einverständniserklärung

Ziel der Förderung ist die Bewältigung der durch Extremwetterereignisse, insbesondere Orkane oder Dürre verursachten Folgen im Wald.*

Ich erkläre, dass die beantragten Maßnahmen nicht auf Flächen, die sich im Eigentum von Bund und Ländern sowie juristischer Personen, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25% in den Händen der vorgenannten Körperschaften befindet, durchgeführt werden.*

Die "Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers" habe ich zur Kenntnis genommen. Diese ist Bestandteil des Antrages. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Erklärung an.*

Nach einem Klick hier öffnet sich die Version 19.05.2020 der Erklärung des Antragstellers

Die Datenschutzerklärung nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.*

Nach einem Klick hier öffnet sich die Version 19.05.2020 der Datenschutzerklärung

Dienstsiegel
bei Kommunalwald,
Kirchenwald,
sonstige Körperschaften

Datum, Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Name(n) in Druckbuchstaben, ggf. Amtsbezeichnung bzw. Funktion des/der Antragsberechtigten
(bei Kommunalwald, Kirchenwald, sonstigen Körperschaften, Privatforstverwaltung sowie
FBGen (Vorstand, Geschäftsführer, etc.))

Wurden alle Pflichtfelder ausgefüllt?

Nachdem der Antrag vollständig bearbeitet wurde, bitte hier

Beim Ausdruck erfolgt die Ausgabe der ersten drei Seiten sowie der weiteren
Seiten (Seite 4 bis 16) sofern diese befüllt wurden.

Bitte unterschreiben Sie den ausgedruckten Antrag und senden diesen
per Post an die zuständige Untere Forstbehörde.

1.1 Aufarbeitung von Schadholz

lfdNr	Maßnahmentitel	Name des Begünstigten bei Sammelanträgen	Waldort bzw. Flurstücks- Nr./Gemarkung	Beleg (Holzliste, Werk-, Messprotokoll)	Festmeter (ohne Rinde)	Fördersatz je Efm o. R.	Beantragte Zuwendung
1							
2							
3							
4							
5							
6							
Summe:							

Sonstige Angaben

Die Maßnahme wird vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt, damit sie gegebenenfalls zeitnah überprüft werden kann.
 Die Anzeige dient lediglich dem förderunschädlichen Maßnahmenbeginn.
 Hinweis: Dies gilt nicht für Maßnahmen welche vor dem 01.08.2020 bereits begonnen wurden.

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt.
 Hinweis: Jeder am Antrag teilnehmende Antragsteller muss eine Einverständniserklärung abgeben.

Anlagen

Sonstige:

1.2 Transport und Lagerung von Schadholz in Nass- und Trockenlager

lfdNr	Maßnahmentitel	Name des Begünstigten bei Sammelanträgen	Festmeter (ohne Rinde)	Fördersatz je Efm o. R.	Beantragte Zuwendung
1					
2					
3					
Beantragte Zuwendung €:					

Sonstige Angaben

Ich versichere, dass der Transport auf ein Zwischenlager als gebrochener Transport stattfindet. Es handelt sich nicht um den Transport von Brennholz für den Eigenbedarf. Die Lagerung muss so erfolgen, dass eine Gefährdung der umliegenden Bestände vermieden wird.*

Die Maßnahme wird vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt, damit sie gegebenenfalls zeitnah überprüft werden kann. Die Anzeige dient lediglich dem förderunschädlichen Maßnahmenbeginn.

Hinweis: Dies gilt nicht für Maßnahmen welche vor dem 01.08.2020 bereits begonnen wurden.

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt.

Hinweis: Jeder am Antrag teilnehmende Antragsteller muss eine Einverständniserklärung abgeben.

Anlagen

Karte mit Lage der Holzlagerplätze und Fotonachweis*

Sonstige:

--

1.3 Entrinden von Schadholz

lfdNr	Durchführungszeitraum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Maßnahmentitel	Name des Begünstigten bei Sammelanträgen	Festmeter (ohne Rinde)	Beantragte Zuwendung
1					
2					
3					
	Summe:				

Sonstige Angaben Die Maßnahme wird vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt, damit sie gegebenenfalls zeitnah überprüft werden kann. Die Anzeige dient lediglich dem förderunschädlichen Maßnahmenbeginn. Hinweis: Dies gilt nicht für Maßnahmen welche vor dem 01.08.2020 bereits begonnen wurden. Ich versichere, dass bei Maßnahmen welche erst nach dem 1. Juni des Jahres begonnen werden der Revierleitende vorab informiert wurde. Hinweis: Die Maßnahme Entrinden ist zuwendungsfähig im Zeitraum bis zum 1. Juni des Jahres. Danach bedarf es einer fachlichen Bewertung der Waldschutzwirksamkeit durch den Revierleitenden. Angabe Sammelantrag Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt. Hinweis: Jeder am Antrag teilnehmende Antragsteller muss eine Einverständniserklärung abgeben.

Anlagen Sonstige:

1.4 Hacken von Schadholz



lfdNr	Durchführungszeitraum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Maßnahmen -titel	Name des Begünstigten bei Sammelanträgen	Waldort bzw. Flurstücks- Nr./Gemarkung	Maschinen- arbeits- stunden	Nettokosten € / MAS	Nettokosten € Summe	beantragte Zuwendung (80% der Nettokosten)
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Beantragte Zuwendung €:								

Sonstige Angaben

Die Maßnahme wird vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt, damit sie gegebenenfalls zeitnah überprüft werden kann.

Die Anzeige dient lediglich dem förderunschädlichen Maßnahmenbeginn.

Hinweis: Dies gilt nicht für Maßnahmen welche vor dem 01.08.2020 bereits begonnen wurden.

Ich versichere, dass bei Maßnahmen welche erst nach dem 1. Juni des Jahres begonnen werden der Revierleitende vorab informiert wurde.

Hinweis: Die Maßnahme Hacken ist zuwendungsfähig im Zeitraum bis zum 1. Juni des Jahres. Danach bedarf es einer fachlichen Bewertung der Waldschutzwirksamkeit durch den Revierleitenden.

Mir ist bekannt, dass nur das Hacken von Derbholzsortimenten mit einem Durchmesser ab sieben Zentimeter ohne Rinde abgerechnet werden kann.*

Ich versichere, dass die Systemleistung der eingesetzten Maschinen mindestens 100 Kilowatt beträgt.*

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt.

Hinweis: Jeder am Antrag teilnehmende Antragsteller muss eine Einverständniserklärung abgeben.

Anlagen

Sonstige:

1.5 Lagerung von Schadholz in Nasslagern



lfdNr	Durchführungszeitraum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Maßnahmentitel	Festmeter (ohne Rinde)	Monate der Einlagerung (ab dem 4. Monat)	Beantragte Zuwendung
1					
2					
3					
Beantragte Zuwendung €:					

Sonstige Angaben

Der Durchführungszeitraum ist gemäß der Schätzung des Antragstellers anzugeben. Die Maßnahme endet mit dem Verkauf oder der anderweitigen Nutzung des Holzes. Dies ist durch den Antragsteller im Verwendungsnachweis nachzuweisen.

Die Maßnahme wird vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt, damit sie gegebenenfalls zeitnah überprüft werden kann. Die Anzeige dient lediglich dem förderunschädlichen Maßnahmenbeginn.*

Hinweis: Dies gilt nicht für Maßnahmen welche vor dem 01.08.2020 bereits begonnen wurden.

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt.

Hinweis: Jeder am Antrag teilnehmende Antragsteller muss eine Einverständniserklärung abgeben.

Anlagen

Karte mit Lage der Holzlagerplätze und Fotonachweis*

Sonstige:

2 Borkenkäfermonitoring im Rahmen des integrierten Waldschutzes

lfdNr	Maßnahmentitel	Jahr	beantragte Fläche ha	Nachgewiesene Lohnkosten für befristet eingestelltes Personal	Beantragte Zuwendung
1					
2					
3					
4					
5					
6					
Beantragte Zuwendung €:					

Sonstige Angaben

Angabe Gemeinschaftlicher Antrag

Der Antrag wird als Gemeinschaftlicher Antrag für mehrere Begünstigte gestellt.

Hinweis: Jeder am Antrag teilnehmende Antragsteller muss eine Einverständniserklärung abgeben.

Der Nachweis über die in gemeinsamen Anträgen koordinierten Antragsteller ist auf der Grundlage eines Verzeichnisses zu erbringen.

Die mit der Monitoringaufgabe betraute Person verfügt über mehrjährige Erfahrung oder wurde geschult.

Anlagen

Lageplan (Auszug aus der periodischen Betriebsplanung, Kartenauszug oder Luftbilder)*

Nachweis über fachliche Qualifikation bei der befristeten Einstellung von Personal für Schulungs- und Koordinationsaufgaben*

3 Waldschutzmaßnahmen entlang von Siedlungen sowie an Straßen, Wander-, Rad- und Schienenwegen



lfdNr	Durchführungs- zeitraum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Maßnahmentitel	Name des Begünstigten bei Sammelanträgen	Waldort bzw. Flurstücks- Nr./Gemarkung	Festmeter (ohne Rinde)	Nettokosten gesamt in €	Netto- kosten in €/Fm	Beantragte Zuwendung (80% der NK) max. 40,- €/Fm)
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Beantragte Zuwendung €:								

Sonstige Angaben

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt.

Hinweis: Jeder am Antrag teilnehmende Antragsteller muss eine Einverständniserklärung abgeben.

Es handelt sich um einen Sammelantrag im Privat- und Körperschaftswald welcher durch die antragstellende Körperschaft koordiniert wird. Der Anteil der Körperschaft am geförderten Antragsvolumen ist dabei höchstens 50 Prozent.

Anlagen

Dokumentation durch Vermerke, Karten, Bilder, Rechnungen und Holzlisten.*

Sonstige:

4.1 Naturverjüngung

Betriebsgröße:*

IfdNr	Maßnahmentitel	Durchführungszeitraum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Waldort bzw. Flurstücks-Nr./Gemarkung	Beantragte Fläche in ha	Anzahl Wuchshüllen 	Beantragte Zuwendung
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
Summe						

Sonstige Angaben

Ich erkläre, dass die geplanten und beantragten Maßnahmen keine Ausgleichsmaßnahmen aufgrund öffentlicher Auflagen sind und nicht im Zusammenhang mit der Verbuchung von Ökokontomaßnahmen stehen.*

Anlagen

Lageplan (im Lageplan die IfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)*

4.2 Wiederbewaldung durch Pflanzung

lfdNr	Maßnahmentitel	Durchführungszeitraum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Waldort bzw. Flurstücks-Nr./Gemarkung	 Detailplanung	 beantragte Fläche ha	 Beantragte Zuwendung
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
Summe						

Sonstige Angaben

Ich erkläre, dass die geplanten und beantragten Maßnahmen keine Ausgleichsmaßnahmen aufgrund öffentlicher Auflagen sind und nicht im Zusammenhang mit der Verbuchung von Ökokontomaßnahmen stehen.*

Anlagen

Lageplan (im Lageplan die lfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)*
 Detailplanung*
 Projektbeschreibung (**Pflicht bei Einzelnachweis bzw. Großpflanzen**)

4.3 Wiederbewaldung durch Eichentrupppflanzung

Betriebsgröße:*

lfdNr	Durchführungszeit- raum von (MM.JJJJ) – bis (MM.JJJJ)	Waldort bzw. Flurstücks- Nr./Gemarkung	beantragte Fläche in ha	Anzahl geplante Trupps	Zahl der Trupps je ha	Pflanzenzahl Eichen je Trupp	Pflanzenzahl Beimischung je Trupp	Anzahl Eichen insgesamt	Anzahl Beimischung insgesamt	Pflanzenzahl insgesamt ohne Wildlinge	Pflanzenzahl je ha ohne Wildlinge	Zertifizierte Pflanzen	Wildlinge	Wuchshüllen 	beantragte Zuwendung €
1															
2															
3															
4															
5															
Summe															

Voraussetzungen für die Eichen-Trupppflanzung:

Die Eichentrupppflanzung ist ausschließlich als Wiederherstellungsmaßnahme nach Schadereignis bei mindestens teilweise vorhandener oder noch zu erwartender Naturverjüngung förderfähig.

Voraussetzung ist vor allem eine mitlaufende Strauch- und Baumsukzession in den Zwischenfeldern (sehr wüchsige und verjüngungsfreudige Standorte), damit später eine effektive Qualifizierung wirksam wird.

Bereits stark verwilderte Flächen (Brombeere, Vergrasung usw.) ohne nennenswerte Baumverjüngung erfüllen nicht die Voraussetzung für eine Trupppflanzung.

Mindestens 36 Trupps/ha, höchstens 70 Trupps/ha.

Je Trupp mindestens 16 Eichen ggf. mit zusätzlichem Anbau dienender Baumarten (z.B. HBu/WLi) an den Rändern, maximal förderfähige Trupppgröße sind 25 Pflanzen.

Pflanzverband sollte sehr eng gehalten werden (i.d.R. 1x1m).

Je Hektar werden insgesamt max. 1.750 Pflanzen und maximal 1.400 Wuchshüllen gefördert.

Anlagen

Lageplan (im Lageplan die lfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)*

4.4 Kultursicherung

Betriebsgröße:*

lfdNr	Maßnahmentitel	Durchführungszeit- raum von (MM.JJJJ) – bis (MM.JJJJ)	Waldort bzw. Flurstücks- Nr./Gemarkung	Nr./Jahr des Zuwendungsbescheids der Kulturbegründung	beantragte Fläche ha	bean- tragte Zuwen- dung €
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
Summe						

Sonstige Angaben

Ich erkläre, dass die geplanten und beantragten Maßnahmen keine Ausgleichsmaßnahmen aufgrund öffentlicher Auflagen sind und nicht im Zusammenhang mit der Verbuchung von Ökokontomaßnahmen stehen.*

Anlagen

Lageplan (im Lageplan die lfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)*

4.5 Nachbesserung

Betriebsgröße:*

lfdNr	Maßnahmentitel	Durchführungszeit- raum von (MM.JJJJ) – bis (MM.JJJJ)	Waldort bzw. Flurstücks- Nr./Gemarkung	Nr./Jahr des Zuwen- dungsbe- scheids der Kulturbegründung	Ausfall aufgrund natürlicher Ereignisse bitte aufführen 	Ausfallprozent	beantragte Fläche ha	Voraussichtl. Kosten bei Saat € (Netto)	Anzahl der Pflanzen	davon Zertifizierte Pflanzen	Anzahl der Wildlinge	beantragte Zuwendung €
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
Summe												

Anlagen

Lageplan (im Lageplan die IfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)*

4.6 Bewässerung von Kulturen



lfdNr	Maßnahmentitel	Waldort bzw. Flurstücks- Nr./Gemarkung	Nr./Jahr des Zuwendungsbe- scheids der Kulturbegründung	Fläche in ha	Anzahl Wieder- holungen	bean- tragte Zuwen- dung €
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

Sonstige Angaben

Die Maßnahme wurde/wird vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt, damit sie gegebenenfalls zeitnah überprüft werden kann.
Die Anzeige dient lediglich dem förderunschädlichen Maßnahmenbeginn.*

Mir ist bekannt, dass die Bewässerung einer geförderten Kultur im Pflanzjahr sowie im ersten und zweiten Jahr nach der Pflanzung höchstens dreimal jährlich im Zeitraum von März bis September gefördert wird. Eine wiederholte Förderung der Bewässerung ist frühestens nach sechs Wochen möglich. Zum Nachweis der Maßnahme wird ein Fotonachweis benötigt.*

5 Anlage von Holzlagerplätzen

lfdNr	Durchführungszeit- raum von (MM.JJJJ) – bis (MM.JJJJ)	Projekttitel	Förderfähige Gesamtausgaben netto €	Zweckbindungs frist	beantragte Zuwendung €
1					
2					
3					
Summe					

Anlagen
Projektbeschreibung* Lageplan (im Lageplan die lfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)* Naturschutzrechtliche und wasserrechtliche Genehmigung bei Anlage von Nasslagern Naturschutzrechtliche Genehmigung für die Anlage von Trockenlagern, sofern es sich um bauliche Einrichtungen handelt Hinweis: Die rechtlichen Genehmigungen für Nass- oder Trockenlager müssen sich über den gesamten Zeitraum der Zweckbindung einer Anlage erstrecken. Sonstige: